

Dezember 2019

Neu in der Sammlung: Zwei Geldkunstarbeiten von Werner Klotz

Der 1956 in Bonn geborene, in New York und Berlin lebende Künstler ist vor allem durch komplexe Raum-Installationen und Auftragswerke im öffentlichen Raum bekannt geworden sowie durch eine Vielzahl von Ausstellungen in aller Welt. Immer wenn er seine Kreationen dem Publikum zur Ansicht bringt, handelt es sich um weit mehr als etwa die Präsentation vorher im Atelier entstandener Werke. Der besondere Charakter seines Schaffens besteht nicht nur in der Montage vorwiegend technischer und aus dem Kontext der Feinmechanik stammender Elemente – wie beispielsweise Stahl- und Glasplatten, Spiegel, optischen Linsen, Steuerungselemente, Bewegungsmelder etc. – oder auch Kameras und Displays, sondern Klotz setzt seine künstlerischen Ambitionen mit ingenieurtechnischen Mitteln auch funktional um. So entstehen interaktive plastische Objekte und auf den geschlossenen oder offenen Raum bezogene Arrangements, die zur aktiven Mitwirkung und Aneignung nicht nur herausfordern, sondern diese nachgerade unverzichtbar machen.

»Gymnasium for the Eyes« (übersetzt etwa »Schule für die Augen«) heißt eine zentrale Werkgruppe des Künstlers, mit der er in 1990er Jahren begann, Sinneswahrnehmungen wie Sehen und Hören in direkter Interaktion des Betrachters mit den Installationen zu thematisieren. »Wirken die Arbeiten auch als Objekte im Raum durch ihre eigentümliche Ästhetik der Verbindung von technischem Instrument und künstlerischem Objekt, so funktionieren sie nur, wenn der Betrachter sie »benutzt« und seine Sinne aktiviert, denn die Werke von Werner Klotz sind in doppeltem Sinne »Wahrnehmungsinstrumente.« (Barbara Barsch im Katalog zur Ausstellung »Exercise Room. Wahrnehmungsinstrumente und Skulpturen« in der Galerie der JENOPTIK AG, Januar/Februar 2000).

Einen speziellen, auf den ersten Blick ganz andersartigen Aspekt verfolgte Werner Klotz, als er 1983 in Feldstudien begann, die Schleimspuren von Weinbergschnecken zu untersuchen und später ein Verfahren zur Konservierung derselben auf Kupferplatten zu entwickeln. Die beiden jetzt in den Bestand der Sammlung aufgenommenen Arbeiten »Just Passing By« (2001) und »Follow the Money« (2011) sind Beispiele derart eingefangener Bewegungsspuren – und zwar in direktem Bezug zum Phänomen der Währung, assembliert mit den wohl signifikantesten Elementen in Form von 1-Dollar-Note und -Münzen im Zentrum jeweils einer Platte, auf deren die Schnecken ihren Weg zurückgelegt haben. Reflexion vom Umgebungslicht und Spiegelung sind in beiden Werken zwangsläufige Momente der Wahrnehmung, wodurch der statische Charakter aufgebrochen wird.



Follow the Money, 2011
Bewegungen von Weinbergschnecken auf Kupferblech, ein US-Dollarschein, Glas, Polystyrol (Unikat), 25 x 50 cm

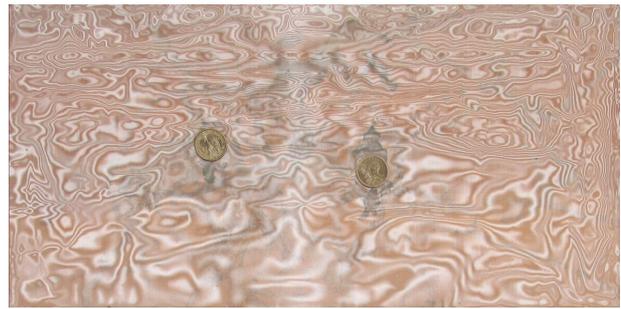
»Heute rückt zunehmend die Verflechtung von bislang für unvergleichbar gehaltenen Größen in den Blick. In der globalisierten Welt scheint nichts mehr nicht dazuzugehören. Es gibt kein Außerhalb, nichts Belangloses, mehr. Der Flügelschlag eines Schmetterlings löst am anderen Ende der Welt ein Erdbeben aus. Was haben unter diesem Gesichtspunkt die Kurven und Verschaltungen der Finanzströme mit ökologischen Umwelten zu tun? Folgen beide dem Prinzip des Geflechts, des Rhizoms, wie Pilzkulturen es im Unterboden ausbilden?

Lässt sich aus dem Fließen der einen auf Bewegungsarten der anderen schließen? Werden wir, die langsamen Menschennaturen, heute an die monetäre Fließgeschwindigkeit angepasst? Wird unser Modus der Selbstsorge kurvenförmig wie der stets unstete Börsenkurs?

Und wie verhalten sich die Geldumläufe zu den scheinbar langsamen Schleimspuren der Schnecken? Schieben sich diese als Bremse, als Anhalt, dazwischen, bringen das quasi Immaterielle auf verzögernden Schlingerkurs?

In jedem Fall überkreuzen sich ihre unterschiedlichen Geschwindigkeiten und geben auf kupferner Unterlage ein Tableau von Flüchtigkeit und Abfolge ab.« (Michaela Ott, 2019)

Mit »Just Passing By« wird zudem eine Verbindung zu den oben erwähnten, auf aktives Rezeptionssverhalten und -verfremden zielende Installationen realisiert, denn die unregelmäßige Oberfläche erzeugt, abhängig vom Lichteinfall, völlig verschiedenartige (Wahrnehmungs-) Beschaffenheiten.



Just Passing By, 2001

Bewegungen von Weinbergschnecken auf Kupferdrahtgewebe, zwei US-Dollarmünzen, Glas, Polystyrol (Unikat), 25 x 50 cm

Werkaufnahmen bei unterschiedlicher Einbeziehung von Lichtintensität und -einfallswinkel

Zu neueren Projekten Werner Klotz' gehören »Le Milieu du Monde«, eine permanente Multimedia-Installation an Bord der drei neuen Staten Island Ferries in New York City, »Anemone«, eine interaktive kinetische Installation, die permanent am San Francisco International Airport zu sehen ist, und »Flying Sails«, eine kinetische Lichtinstallation am Flughafen SeaTac in Seattle.

Der Künstler wurde zusammen mit Jim Campbell für die öffentliche Kunst an der Union Square Station der Central Subway in San Francisco mit einer kinetischen Lichtinstallation (100 Meter lang) beauftragt. Die Einweihung wird im Mai 2020 sein.

2019 wurde er von der New Yorker Sousa Mendes Foundation mit der Konzeption und Herstellung einer großen Video/Audio Skulptur beauftragt.

Werner Klotz ist Preisträger des New York City Art Commission Award for Design of Public Art und des Marler Medien Kunst-Preises Raum-Medien.

(künstlerische Biografie und Ausstellungsverzeichnis im Anhang)

Informationen im Internet

Internetpräsenz des Künstlers mit zahlreichen Abbildungen und Informationen zu Projekten, Installationen und Ausstellungen:
<http://www.werner-klotz.com/>

Katalog (PDF) zur Ausstellung
Werner Klotz – Das Auge ist ein seltsames Tier
Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente
Arp Museum Bahnhof Rolandseck, 23. Juli bis 5. November 2017
http://www.werner-klotz.com/download/Werner_Klotz_Katalog2017.pdf

darin:
Michaela Ott
Bildliche Deviduationen
Zu Werner Klotz' Ausstellung Das Auge ist ein seltsames Tier
http://www.werner-klotz.com/werner_klotz_ott.html

Barbara Barsch
Gymnasium For The Eyes
aus dem o. g. Katalog
http://www.werner-klotz.com/werner_klotz_barsch.html

ebd.:
Michael Freitag
Practise: Reflektor, Reflectant and Reflexions
A side glance at the works of Werner Klotz
http://www.werner-klotz.com/werner_klotz_freitag.html

Herausgeber:
Sammlung Haupt c/o Dr. Stefan Haupt · Märkisches Ufer · D 10179 Berlin
Telefon: +49 (0)30 28387521 · E-Mail: hb@sammlung-haupt.de
Verkaufnahmen/Zusammenstellung unter Verwendung von Texten und Informationen, bereitgestellt durch den
Künstler: Dr. Hermann Büchner, Kurator

Werner Klotz

Bergmannstr. 56, 10961 Berlin, 0151/75018065

Geboren 1956 in Bonn

lebt und arbeitet in Berlin und New York

1996–97 Lehrauftrag Hochschule der Künste Saar, Saarbrücken

1997–2002 Professor für Installation und Public Art am San Francisco Art Institute,

2002 –2003 Professor für Social Sculpture, California College of the Arts, Oakland,

2014 - 2017 Gast Professor fuer Site Specific Art, Western Washington University,
Bellingham, USA

Preise und Stipendien

- | | |
|------|--|
| 2002 | New York City Art Commission Award for Design of Public Art |
| 2002 | Marler Medienkunst-Preis, Raum–Medien, Museum Glaskasten, Marl |
| 1999 | Arbeitsstipendium, Stiftung Kunstfonds, Bonn |
| 1998 | Istanbul Stipendium, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin |
| 1997 | Artist in residence, Djerassi Resident Artist Program, Woodside, USA |
| 1996 | Artist in residence, City Art Gallery Auckland, Neuseeland |
| 1994 | Berliner Künstlerstipendium, Senatsverwaltung für Kultur, Berlin |

Einzelausstellungen

- | | |
|------|--|
| 2019 | Museum Dreissig Jaehriger Krieg, Wittstock |
| 2018 | Galerie Artegiani, Frankfurt
Galerie der JENOPTIK, Jena |
| 2017 | Das Auge ist ein seltsames Tier, Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente |

- Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen
Galerie Martina Kaiser, Köln
- 2014 LUMIO, Artegiani Gallery, Frankfurt am Main
- 2008 Water and Light, Artegiani Gallery, Frankfurt am Main
- 2007 Water and Lightimages, ALP Galleries, New York
- 2004 Wasser und Lichtbilder, Artegiani Gallery, Frankfurt am Main
- 2000 Exercise Room. Wahrnehmungsinstrumente und Skulpturen, Galerie der
JENOPTIK AG, Jena
- 1999 Gymnasium for the Eyes, Kunst Charité, Hörsaalruine und Anatomische
Sammlung des Medizinhistorischen Museums der Charité, Berlin
- 1998 BM Center for Contemporary Art, Istanbul, Türkei
Spiegelkabinett, Historisches Museum, Frankfurt am Main,
Werner Klotz, Städtische Galerie Hellersdorf, Berlin
- 1997 Werner Klotz, Galerie Andreas Weiss, Berlin
Werner Klotz, ACP Galerie Peter Schüngel, Salzburg, Österreich
- 1997/1996 Werner Klotz – Gymnasium for the Eyes, Kunstverein Heilbronn,
Städtische Galerie, Iserlohn, Kunstverein Braunschweig
- 1995 Perception Instruments, Karl Ernst Osthaus Museum Hagen
- 1994/1993, Werner Klotz, Center for the Arts at Yerba Buena Gardens, San Francisco,
Stadtgalerie Saarbrücken, Centre d'Art Contemporain, St-Rémy-de-Provence,
- 1992 The Boreas Project, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
Sisyhos Syndrome, 55/51, Mönchengladbach
Art Commission Gallery, San Francisco USA
- 1991 GARAJONAY, Ruimte Morguen Gallery, Antwerpen, Belgien
- 1983 OFFEN UND ZU, Projekt Hetall, Berlin
- 1982 Kunstraum Kassel
DAHEIM UND UNTERWEGS, Material & Wirkung e. V., Berlin

Gruppenausstellungen

- 2017 CYNETART Festival, Festspielhaus Hellerau, Dresden
IMPLICIT II, Erscheinen und Entschwinden, Kunsthaus Dosse Park, Wittstock
Western Gallery, WWU, Bellingham, USA
- 2016 IMPLICIT (Enfolded), Kunsthaus Dosse Park, Wittstock
Particle and Wave, Hosfelt Gallery, San Francisco, USA
- 2015 Western Gallery, WWU, Bellingham, USA
- 2014 Luminale, Frankfurt
WIE Kultur, Berlin
20 Jahre Arte Giani, Teil I: Lust auf Farbe, Artegiani Gallery, Frankfurt
- 2013 Galerie der JENOPTIK AG, Jena
- 2010 Kunstraum Kreuzberg, Berlin
- 2009 BM SUM Center for Contemporary Art, Istanbul, Türkei
- 2007 Luminale, Frankfurt
Berlinische Galerie, Landesmuseum, Berlin
- 2006 strictly berlin, GDK Galerie der Künste, Berlin
Mehr Licht: Tagetti Light Art Collection im MAK, Museum für Angewandte Kunst,
Wien, Österreich
- 2003 Tagetti Art Light Collection, Chelsea Museum, New York
- 2002, Berlinische Galerie, Martin Gropius Bau, Landesmuseum Berlin
Walther McBean Gallery, San Francisco
- 2001 Maerz Galerie, Leipzig
- 2000 EXPO Weltausstellung, Hannover
- 1999 Musarc (Museo Nazionale di Architettura), Ferrara, Italien
Freunde aktueller Kunst, Zwickau
Galleria La Nuova Pesa, Rom, Italien
Le Crab, Lyon, Frankreich
Nuevo Predio Ferial de Palermo, Buenos Aires, Argentinien

- Walther McBean Gallery, Art Institute, San Francisco, USA
- 1998 Material & Wirkung, Berlin, Kunsthaus, Dresden
Art Light, Basilica Santa Croce, Florenz, Italien
Istanbul-Stipendiaten: Kunstamt Kreuzberg, Berlin
Fondazione Mudima, Mailand, Italien
Ljubljanski Grad, Ljubljana, Slowenien
- 1997 Soros Foundation, Chisinau, Moldawien
Four Walls Projects, New York, USA
In Medias Res, Dolmabatce Palace and Atarurk Cultural Center, Istanbul, Türkei
Treffpunkt Niemandsland, Brenner Pass, Österreich/Italien und,AR/GE
Kunstmuseum, Bozen, Italien
- 1996 Berlinische Galerie, Martin-Gropius-Bau, Berlin
Andreas Weiss Galerie, Berlin
Mediascape 4, Conditions and Inventions, Museum for Contemporary Art,
Zagreb, Kroatien
Reservoir II, Berlin
Electronic Art, Ben Shahn, Art Center, Wayne, N.J., USA
Elbow Room, Art Chicago, USA
Transformers: A Moving Experience, Auckland City Art Gallery, Auckland,
City Art Gallery, Wellington, Public Art Gallery Dunedin, alle Neuseeland
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Mysterium Wein, Historisches Museum der Pfalz, Speyer
UNESCO Art Special, Hansa Schule, Köln
- 1995 ARTEC Internationale Biennale, Nagoya, Japan
Molkerei Werkstatt, Köln
Das Sisyphos Syndrom, Künstlerhaus Schloss Plüschow und
Kunstverein Schloss Plön
Galerie Bochynek, Düsseldorf

- 1994 Medienbiennale, Leipzig
Poesis, Botanisches Museum, Hamburg
ICC, International Cultural Center Antwerp, Belgien
- 1993 Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Kunsthalle Bielefeld
Badischer Kunstverein, Karlsruhe
AR/GE Kunst, Museum Bozen, Italien
Curiosite' Natruelle, Maison des Arts Antony, Antony, Frankreich
- 1992 Museum Marl
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Deutsche Videokunst ,Museum Folkwang, Essen und
Museum Weserburg, Bremen
Neuer Berliner Kunstverein
FIFART Video-Festival, Lausanne, Schweiz
S.I.N.N., Berlin
Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin
- 1991 Kunstverein Mannheim
Neuer Berliner Kunstverein
Fukui International Video Festival, Fukui City, Japan
FREILUFT, Berlin
Club of Berlin
Tiere – Gedächtnisort Museum, Städtische Galerie Delmenhorst
- 1990 Museum Marl
Deutsche Videokunst, Badischer Kunstverein, Karlsruhe und
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
AR/GE Kunst, Museum Bozen, Italien
Neuer Berliner Kunstverein
Niedersächsische Videotage Salzgitter

- Kunstverein Ganderkesee
 Die Botschaft, Berlin
 Animalia – Stellvertreter, Haus am Waldsee, Berlin
 Return to Sender, Galeria AT Poznan, Polen
 Ressource Kunst, Muescarnok, Budapest, Ungarn
 1989 Ressource Kunst, Akademie der Künste Berlin,
 Stadtgalerie Saarbrücken, Künstlerhaus Lothringer Straße, München
 Niedersächsische Videotage Salzgitter
 1987 Animal Art Steirischer Herbst, Graz, Österreich
 Makkom Art Space, Amsterdam, Niederlande
 1985 Das Treppenhaus, Material & Wirkung, Berlin
 1984 Hetal klimatisch, Material & Wirkung e.V., Berlin
 Im Stadtraum, Performance-Festival Münster
 1983 Biennale II Middelheim, Antwerpen, Belgien

Aufträge im öffentlichen Raum

- 2019-20 Video/Audio Skulptur, Sousa Mendes Foundation, New York
 2019 Skulptur fuer Museum 30jaehriger Krieg, Wittstock
 2014–17 Mitte der Welt, permanente kinetische Außenskulptur,
 Sonnenfänger, Lichtskulptur und Wolkenhaus, Fassadengestaltung,
 Kunsthaus Dosse Park, Skulpturenpark, Wittstock
 2010–19 Union/Market Central Subway U-Bahn Station, San Francisco, mit
 Jim Campbell, San Francisco Art Commission, Installation 2020
 2011 Spiegelkabinett, Kindermuseum, Berlin
 2006–09 Deutsche Telekom AG, Bonn, Auftrag für interaktive Stadtmöbel
 Prototypen (Bushaltestellen, Lifpass Säulen und Lichtskulpturen)
 2010 Flying Sails, SEATAC Airport Light Rail Station, Commissioned two kinetic

- light sculptures, Seattle, Soundtransit Public Art Program
- 2004 Anemone, San Francisco International Airport, interaktive kinetische Skulptur, San Francisco Art Commission
- 2002–6 Le milieu du monde, Staten Island Ferries, Auftrag für je eine Licht-Audio- und Videoinstallation auf dem Bridgedeck von drei Fähren, Department of Culture und Department of Transportation, New York City, USA
- 2000 Spiegel/Spiegel, Ausstellungsbau und Konzeption, Kinder- und Jugendmuseum, München,
- 1999 Scala, Charité Universitätsklinikum, Berlin, permanente Installation in der historischen Hörsaalruine der Charité
Colloquim Externo, permanente kinetische Außenskulptur,
Fachhochschule für Wirtschaft, Ludwigshafen
- 1997 Doors, Brenner Pass, Italienisch-Österreichische Grenze, Außenskulptur

Bibliografie (Auswahl)

- Oliver Kornhoff u.a., Das Auge ist ein seltsames Tier, Katalog Werner Klotz, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, 2017
- Kacunko, Slavko, Spiegel.Medien.Kunst, (Mirrors.Media.Art), Wilhelm Fink Verlag, 2010
- Michael Kimmelman, Staten Island Ferries Public Art, New York Times, 19.8.2005
- Kacunko, Slavko, Closed Circuit Video Installation, Hatje Verlag, 2004
- Freitag, Michael und andere, Werner Klotz-Exercise Room, Einzelkatalog
Galerie der JENOPTIK AG, Jena, 2000
- Daniels, Dieter, German Media Art 1980–2000, Katalog Essay, ZKM, Karlsruhe
- Kunde, Harald, und andere, Material & Wirkung, Einzelkatalog,
Kunsthaus Dresden, Dresden, 1998
- Barzel, Amnon, Targetti Art Light Collection, Katalog Essay, Florenz, Italien, 1998

Block, René und Angelika Stepken, Medienkunst aus Berlin, Berlin, 1997
Happel, Reinhold und andere, Werner Klotz, Einzelkatalog, Kunstverein Braunschweig
Fehr, Michael, Werner Klotz - Perception Instruments, Osthaus Museum, Hagen
Daniels, Dieter, Minima Media, Medienbiennale, Leipzig, 1994
Schultz, Bernd, René Pritikin und andere, Werner Klotz, Einzelkatalog, Stadtgalerie,
Saarbrücken, Saarbrücken und Center for the Arts, San Francisco, Centre D'Art
Contemporain, St. Remy de Provence, 1994
Haerdter, Michael, WK–The Boreas Project, Künstlerhaus Bethanien, Berlin 1992

Öffentliche Sammlungen

AR/GE Kunst Museum, Bozen, Italien
Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen
Berlinische Galerie, Landesmuseum Berlin
Folkwang Museum, Essen
Karl Ernst Osthaus Museum, Hagen
Kunsthaus Dosse Park, Wittstock
Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Kunstsammlung der Jenoptik, Jena
Städtische Galerie im Lenbachhaus, München
Museum Glaskasten, Marl
Museum 30jaehriger Krieg, Wittstock
New York City Art Commission, USA
San Francisco Art Commission, USA
Targetti Light Art Collection, Florenz, Italien
The Anne Cox Chambers Collection, Atlanta, Georgia, USA
The Exxon Mobile Collection, Irving, Texas, USA
ZKM, Karlsruhe